



Gemeinde aktuell

Evangelischer Gemeindebrief

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt – Winterstettendorf – Grodt – Hopferbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinnaden

August - September 2012

MONATSSPRÜCHE

AUGUST

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.
(Psalm 147, 3)

SEPTEMBER

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht
der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne
ist?
(Jeremia 23, 23)

WEGBEGLEITUNG

Mögest Du immer Arbeit haben,
für Deine Hände etwas zu tun.

Mögest Du immer Geld in der Tasche
haben, eine Münze oder zwei.

Immer möge das Sonnenlicht auf Deinem
Fenstersims schimmern und

in Deinem Herzen die Gewissheit wohnen,
dass ein Regenbogen auf den Regen folgt.

Die gute Hand eines Freundes möge Dir
immer nahe sein, und

Gott möge Dir dein Herz mit Freude erfül-
len und Deinen Geist ermuntern,
dass Du singst.

Alter irischer Segen



Blick von unserem Kirchturm

EIN BRIEF AN SIE!

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Leserinnen und Leser
von Gemeinde aktuell!

Wieviel Liebe braucht ein Mensch?

Wir alle kennen das Liebesgebot: *Liebe deinen Nächsten wie dich selbst*. Und wir kennen die Frage: Wie kann das gelingen?

Gerade jetzt in der sogenannten schönsten Zeit des Jahres, der Urlaubszeit, träumen wir von Harmonie und glücklichen Tagen. Da lohnt es sich einmal über die Liebe sich selbst und dem Nächsten gegenüber nachzudenken. Gerade angesichts dessen, wie hoch die Sehnsucht nach erfüllender Liebe ist und die immer wiederkehrende Erfahrung, hierin zu scheitern.

In unserer Gesellschaft, in der häufig Konkurrenzdruck, Leistungsdruck und Erfolgsdruck das Leben der Menschen bestimmen, ist auch die Liebe entsprechend egoistisch motiviert. Ein Spiegel dieser gesellschaftlichen Situation sind Menschen, die seelisch krank geworden sind.

In der Psychiatrie berichten mir viele Patienten in der Seelsorge von einer Kindheit der Ungeborgenheit. Sie leiden an ihrer eigenen Beziehungsunfähigkeit, an ihrem Mangel an Selbstfürsorge und sind getrieben von einer Sehnsucht nach Liebe, die sie manchmal in eine Sucht treibt oder auch in einer Depression resignieren lässt.

Mein Vorschlag ist, sich der Frage zu stellen und darüber nachzudenken: *Wie viel, wann und welche Liebe benötigt ein Mensch*, um fähig zu werden, sowohl für sich selbst ein zufriedenes Leben zu gestalten, als auch genügend soziale Kompetenz im Sinne der Nächstenliebe zu besitzen, um mitverantwortlich in der Gesellschaft und in der Welt wirken zu können.

Wir sollten Antworten finden auf die Fragen: Wie viel Zeit, Zuwendung, Annahme, Wertschätzung, Regeln und Grenzen brauchen Kinder und Jugendliche? Aber auch die Erwachsenen? Wie können ethische Werte, soziale Anerkennung, Konfliktfähigkeit und Zukunftsperspektiven nachhaltig vermittelt werden? Wie können wir die im Glauben zugesagte Gegenwart Gottes selbst erleben?

Gegen unser intuitives Wissen, was hilfreich wäre – beispielsweise, sich Zeit für sich selbst und andere zu nehmen, um mehr Wertschätzung und Verständnis leben zu können – steht die menschliche Trägheit, die lieber die Sehnsucht nach *romantischer* Liebe thematisiert, als aktiv kleine Schritte unternimmt. Doch dieser Mühe, die für eine *reife*

Liebe erforderlich ist, können wir uns langfristig nicht entziehen. Deshalb bleibt es für uns aus dem Glauben heraus eine Aufgabe, uns einzuüben in die Selbstliebe und in die Nächstenliebe.

Sich vom Erlebnis- und Zeitdruck zu befreien ist ein erster Schritt im Urlaub, um sich für sich selbst Zeit zu nehmen, um Beziehungen pflegen zu können, sich die Zeit mit der Familie teilen zu können. Dann kann sich die Erfahrung von Liebe einstellen und eine Ahnung kann in uns aufleuchten, was mit der Geborgenheit des Menschen in der Liebe Gottes eigentlich gemeint ist.

Ihr Pfarrer Dr. Ulrich Mack



GEMEINDELEBEN

NEUER GEMEINDEPFARRER

Wir dürfen uns freuen! Ab September werden wir wieder einen Gemeindepfarrer haben!

In seiner Sitzung am 19. Juli hat der Kirchengemeinderat **Herrn Georg Maile** zum neuen Gemeindepfarrer gewählt!

Herr Pfarrer Maile ist seit vielen Jahren Gemeindepfarrer in Ottenhausen bei Karlsbad. Er ist verheiratet und hat drei schulpflichtige Kinder. Herr Maile würde gerne mit seiner Familie bereits im September ins neu renovierte Pfarrhaus einziehen, damit die Kinder das neue Schuljahr hier beginnen können.

KINDERWOCHE 2012

Dank des engagierten Einsatzes von zahlreichen MitarbeiterInnen unter der Leitung von Beate Walschek-Leube und Anuschka Kiess kann auch dieses Jahr in der letzten Ferienwoche von 3. – 9. September wieder eine Kinderwoche rund um die Christuskirche stattfinden!

In mehreren Vorbereitungssitzungen wurde wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, die geistliche Begleitung am Montag und beim Familiengottesdienst am Sonntag übernimmt Klinikpfarrer Dr. Mack.

„Leuchtende Herzen“

25. Kinderwoche vom 3.– 9. September 2012

Programm:

Montag, 03. September – kreativer Tag:

09.30 Uhr Eröffnung der Kinderwoche
Miteinander unter Gottes Segen beginnen
„Himmlisch kreativ“
10 – 12 Uhr **Bastelangebote** rund um die Kirche
12 – 14 Uhr **Mittagspause** zu Hause
14 – 16 Uhr weiter himmlisch kreativ....
Denete backen mit Burgebäcker Schmid

Dienstag, 04. September - „Leuchtende Herzen“ Wanderung in Gottes Natur

09.30 Uhr Gemeinsamer Morgenkreis
09.45 Uhr Start zur Kinderwochenwanderung
Abmarsch an der Christuskirche.
Rückkehr ca 15.30 Uhr. Für unterwegs Getränk mitnehmen, Wanderschuhe und Regenschutz! Wegen der Wespen keine süßen Getränke!
Am Ziel: **Brotzeit mit Vesper und Getränken** steht bereit. Die **Waldpädagogin** lässt uns den Wald entdecken.

Mittwoch, 5. September – „Leuchtende Herzen“

09.30 Uhr Morgensegen in der Kirche
Aufführung der biblischen Geschichte
„Die Pfingstgeschichte“ mit Lieder-Singen
Anschließend **Gruppenaktion „Teelichter“**
12 – 14 Uhr **Mittagspause** zu Hause
14 – 16 Uhr **Bastelangebote** rund um die Kirche
18.30 Uhr gemeinsames **Abendessen**
anschließend: **Spiele – Lagerfeuer mit Stockbrot**
unter freiem Himmel - Beisammensein in der Kirche
Abholung der Kinder: 22.00 Uhr

Donnerstag, 06. September

14 – 16 Uhr: „Zirkusluft und Akrobatik“
Für Kinder und Erwachsene!
Eintritt 1,50 €

Freitag, 07. September - „Rund um die Knolle“

09.30 – 16 Uhr: ein Tag auf dem Kartoffelhof

Wir gehen gemeinsam zum Hof der Familie Daiber nach Sattenbeuren und erleben und erfahren Vieles rund um die Kartoffel:

Gemeinsames Mittagessen: **Grillen am Feuer beim Kartoffelhof.**

Unbedingt mitbringen: Alte Kleidung, feste Schuhe, ggf Regenschutz, Grillwurst o.ä., Brot und Getränk.

Samstag, 08. September: Ruhetag

Sonntag, 09. September

09.30 Uhr: Familiengottesdienst „Leuchtende Herzen“ mit **Aufführung des biblischen Stücks.**
Abschluss der Kinderwoche in der Christuskirche.

Anschließend: gemütliches Zusammensein der Familien mit Grillen, Spielen, Schwätzen und Kostproben vom

Größten Puddingbuffet Oberschwabens

Liebe Eltern: Unterstützen Sie uns mit „Ihrem“ Pudding! Auch ihr Kinder könnt Euren Pudding fürs Buffet kochen! Danke!

Grillwürste und Wecken werden zum Verkauf angeboten.

Was sonst noch **wichtig** ist:

- Anmeldung zum Kinderwoche ist nicht erforderlich! Kommen und Mitmachen!
- Änderungen des Programms sind möglich!
- Bei Regen fallen die Angebote aus, falls sie nicht nach innen ins Gemeindezentrum verlegt werden können.
- Kosten: pro Tag erbitten wir einen Beitrag von 1,50 € zur Deckung der Unkosten. Bitte bringt den Betrag jeden Tag mit, er wird morgens eingesammelt.
- Ermäßigung ist möglich.
- Kinder unter 6 Jahre dürfen gerne auch zur Kinderwoche kommen, allerdings nur in Begleitung einer erwachsenen Person.



Puddingbuffet Kinderwoche 2011

Pfarrer - VERTRETUNGSPLAN für die Vakatur

30. Juli – 5. August	Pfarrer Schneckenburger, Altshausen, Tel. 07584/3540
6. - 12. August	Pfarrer Seichter, Attenweiler, Tel. 07357/856
13. – 19. August	Pfarrer Schneckenburger, Altshausen
20. – 26. August	Pfarrer i.R. Oberkampf, Bad Saulgau, Tel. 07581/506940
27. August – 2. September	Pfarrer Lutz, Bad Buchau
3. – 9. September	Pfarrer Gauss, Aulendorf, Tel. 07525/2660
10. – 16. Sept.	Klinikpfarrer Dr. Mack, Bad Schussenried
17. - 21. Sept.	Pfarrer Seichter, Attenweiler
22. - 30. Sept.	Pfarrer Schneckenburger

ÜBUNGSABEND STILLE-MEDITATION

Die nächsten Abende finden mit Pfarrer Dr. Mack am **Montag, 6. August und 1. September 2012** im Gemeindezentrum Christuskirche statt.

„Innehalten mitten im Alltag
in die Gegenwart horchen
den Blick loslassen - alle Sinne öffnen
einfach da sein.“

PFARRHAUSRENOVIERUNG

Die energetische Sanierung und Renovierung des Pfarrhauses und zum Teil auch des Mesnerhauses sind in vollem Gange, wir hoffen, dass bis Ende August alles fertig sein wird, damit die neue Pfarrersfamilie pünktlich einziehen kann.

Das Dach wird gedämmt und neu eingedeckt, die Regenrinne nach außen verlegt, die Wände werden durch ein Wärmedämmverbundsystem isoliert und die alten Holzfenster gegen neue Holz/Alu-Fenster eingetauscht. Der äußere Aspekt des Pfarrhaus/Mesnerhauskomplexes soll auf jeden Fall erhalten werden.



SENIORENTREFF „HERBSTSONNE“

Die nächste „**Herbstsonne**“
unser Seniorentreff
ist am **Donnerstag, den 20. September**
von 15.00-17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Christuskirche

Herzliche Einladung an (aktive) Seniorinnen und Senioren und solche, die es werden wollen.

- Vertrautes pflegen
- Neues entdecken
- Miteinander ins Gespräch kommen
- besinnlich und aktiv sein
- Kaffee und Kuchen genießen



Kontakt: Gisela Haager, Tel. 07583/1792

So lange bist du jung

*Niemand wird alt,
weil er eine Anzahl von Jahren
hinter sich gebracht hat.
Man wird nur alt,
wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt.
Mit den Jahren runzelt die Haut,
mit dem Verzicht auf Begeisterung
aber runzelt die Seele.
Du bist so jung wie deine Zuversicht,
so alt wie deine Zweifel,
so jung wie deine Hoffnung,
so alt wie deine Verzagtheit.
Solange die Botschaften der Schönheit,
Freude, Kühnheit, Größe und Macht von der Erde,
den Menschen und dem Unendlichen
dein Herz erreichen,
so lange bist du jung.*

(nach Albert Schweitzer)

IM KIRCHENBEZIRK

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT

Wenn Kinder und Jugendliche Angebote für die Ferien suchen, dann werden sie beim Evangelischen Jugendwerk fündig.

Kontakt: Evangelisches Jugendwerk, Waldseer Strasse 18, 88400 Biberach Tel. 07351/7933.
email: info@ejwbiberach.de, www.ejwbiberach.de.

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG



**Bildung die
Sinn macht**

Dienstag, 11. September 2012, 20.00 Uhr
Festvortrag: 350 Jahre Heilig-Geist-Kirche Biberach

mit Andrea Riotte, Historikerin
Ort: Heilig-Geist-Kirche, Ulmer Str. 10, Biberach

Samstag, 22. September 2012, 20.00 Uhr
Konzert mit dem Casal-Quartett: 350 Jahre Heilig-Geist-Kirche Biberach

Ort: Heilig-Geist-Kirche, Ulmer Str. 10, Biberach

Freitag, 28. September 2012, 19.00 Uhr
Plastic-Planet, Filmcafé

Ort: Versöhnungskirche Ummendorf, Riedweg 12,
Kontakt: Evang. Pfarramt Ummendorf, Tel.
07351/21617, pfarramt.ummendorf@elk-wue.de

weitere Angebote finden Sie unter:

Unter www.ebo-rv.de finden Sie das gesamte Programm des Evangelischen Bildungswerks Oberschwaben

BEZIRKSFRAUENABEND

**„Reden über die Zukunft von Religion
und Kirche“**

Impulse, Gespräche und ein gemeinsames Essen an einem Tisch- das erwartet Sie am Bezirksfrauenabend.

Drei Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen werden ihre Visionen, Träume und Einschätzungen zur Zukunft von Religion und Kirche vorstellen. Eingebettet sind diese „Tischreden“ in den Rahmen eines gemeinsamen Menüs.

Sie dürfen sich auf ein regionales und saisonales vegetarisches Menü freuen. Die Kosten für das Menü betragen ca. 15.00 € ohne Getränke.

Die Rednerinnen sind Heike Engelhardt, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit am Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg, Eva-Maria Knoll-Berchmann, Tagesmutter und Theresia K. Moosherr, freischaffende Künstlerin.

Termin: Freitag, 5. Oktober 2012 um 19.00 Uhr im Casino des ZFP in Bad Schussenried.

Anmeldung erforderlich bis 24.09.2012!
Kontakt: Ute Fritz, Tel. 07584/ 2254 oder per mail unter ebef57@aol.com

PSYCHOSOZIALE BERATUNG DER DIAKONIE

Wer einen Blick in den kürzlich verfassten Jahresbericht 2011 des Fachdienstes Psychosoziale Beratung der Diakonischen Bezirksstelle in der Wielandstraße 24 in Biberach wirft, erkennt schnell die Notwendigkeit dieser diakonischen Einrichtung des Evangelischen Kirchenbezirks Biberach.

Da wird exemplarisch zum Beispiel von Frau Z., 60 Jahre, berichtet, die seit vielen Jahren geschieden nach einer Ehe mit einem alkoholkranken und gewalttätigen Ehemann selbst Suchtprobleme mit Medikamenten bekam. Sie hat vier erwachsene Kinder, eine Tochter ist chronisch psychisch krank, ein Sohn hat im letzten Jahr Suizid verübt. Das hat bei Frau Z. eine schwerwiegende Krise mit massiven gesundheitlichen Folgereaktionen ausgelöst: Lähmungen, Schmerzen, starke Gewichtsschwankungen... Sie konnte kaum mehr ihre Wohnung verlassen.

Oder da ist Herr X., 59 Jahre. Er lebt von einer kleinen EU-Rente und einem 400 €- Job. Nach seiner Scheidung hat er einige Jahre auf der Straße gelebt, dann in einer Obdachlosenunterkunft, jetzt in einer kleinen Dachgeschosswohnung. Der Kontakt zu seinen Söhnen ist angespannt. Herr X. ist herzkrank und hat vor kurzem eine Herzoperation glücklich überstanden. Der Arzt sagt, er solle keine Treppen mehr steigen. Nur: wo kriegt er mit seinem kleinen Einkommen eine bezahlbare Wohnung her? Und wie löst er das drohende Problem der Pflegebedürftigkeit?

Das sind zwei von insgesamt 194 Menschen, die im letzten Jahr die Diakonische Bezirksstelle aufgesucht oder dort antelefoniert haben. Nur bei knapp einem Fünftel war es mit einem Erstgespräch getan. Meist waren die Sorgen und Schwierigkeiten, in denen die Ratsuchenden verstrickt waren, viel komplexer. "Im Durchschnitt kam es pro Anfrage zu 4,6 Beratungsgesprächen, wobei kurze Anfragen am Telefon erst gar nicht in der Statistik vermerkt werden", erklärt Renate Dorsch, die fachbereichsverantwortliche Sozialpädagogin der Beratungsstelle.

Die Dringlichkeit ist bei vielen groß. Lange Wartezeiten bei Therapeuten, bei der psychiatrischen In-


stitutsambulanz sowie Kapazitätslücken bei verschiedenen Ämtern und anderen Beratungseinrichtungen führen dazu, dass die Ratsuchenden oft unter großem Druck stehen. "Ein Notgespräch sollte deshalb in den ersten beiden Wochen immer möglich sein", sagt Renate Dorsch und muss aber einschränken: "Ansonsten sind auch bei uns für weitere Gespräche Wartezeiten von bis zu sechs Wochen häufig nicht zu umgehen."


Die Beratungsarbeit erfordert viel Erfahrung, Fachwissen und eine gute Vernetzung, denn häufig muss mit Ärzten, Therapeuten, Ämtern und Behörden und immer wieder auch mit einem Rechtsanwalt zusammen gearbeitet werden.

Materielle Probleme, Arbeitslosigkeit, Überschuldung und schwierige Wohnverhältnisse machen mit 40% den größten Teil der Gesprächsthemen aus. Es folgen mit etwa 20% der Themenkomplex "Familie, Partnerschaft und Erziehung" sowie Gesundheitsthemen mit 13%. Hinzu kommt: "Der Bürokratie-Dschungel ist für viele nicht machbar. Das macht depressiv und aggressiv", ergänzt Renate Schick-Vierkorn von der Außenstelle Bad Saulgau. Aus der ganzen Region des Kirchenbezirks Biberach, von Mengen bis Altshausen und von Kirchdorf bis Ersingen und Riedlingen kommen übrigens die Anfragen. Lediglich 30% der Ratsuchenden stammen aus der Stadt Biberach selbst.

Die **Psychoziale Beratung für Einzelne, Paare und Familien** hat zwei Standorte: Im Haus der Diakonie in der Wielandstraße 24 in Biberach, sowie in der Bachstraße 21 in Bad Saulgau. Vier Sozialpädagogen sind Ansprechpartner: Renate Dorsch, Marianne Frey, Hans Reichenzer (Geschäftsführer) und Renate Schick-Vierkorn (Außenstelle Bad Saulgau).

Sprechzeiten in der Diakonischen Bezirksstelle:

 Wielandstraße 24, 88400 Biberach,
Tel. 07351 / 15 02 10
Mo, Do, Fr: 9 – 11 Uhr
Di: 10 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr

 Bachstraße 21, 88348 Bad Saulgau,
Tel. 07581 / 5179-700
Mo 9 – 11 Uhr
Do 16 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung.

Der Jahresbericht der Beratungsstelle ist erhältlich bei der Diakonischen Bezirksstelle Biberach (info@diakonie-biberach.de).

ORGANISTENAUSBILDUNG

Haben Sie Freude an Orgelmusik?
Möchten Sie das Orgelspielen gerne lernen?

Die Evangelische Landeskirche bildet in den Kirchenbezirken durch die Bezirkskantoren geeignete Jugendliche und Erwachsene zu Organisten und Chorleitern aus.

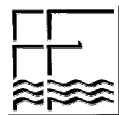
Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 2-3 Jahren. In diesem Zeitraum erhalten die Interessenten wöchentlich Orgelunterricht. Neben dem Hauptfach gehören Grundlagen in Musiktheorie, Hymnologie (Kirchenliedkunde), Liturgik und Kirchenmusikgeschichte zur Ausbildung, die mit dem Befähigungsnachweis (Vorspiel und Kolloquium) endet. Der Befähigungsnachweis kann in den Fächern Orgel, Keyboard, Gitarre, Chorleitung, Popchorleitung, Kinderchorleitung, Bläserchorleitung abgelegt werden.

Der Orgelunterricht findet in der Dreifaltigkeitskirche in Biberach und in der Christuskirche in Riedlingen statt.

Interessenten wenden sich an Bezirkskantor Jürgen Berron Tel. 07373-921689.

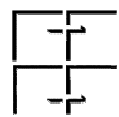
Informationen finden sie auch auf der Homepage des Evangelischen Kirchenbezirks Biberach www.kirchenbezirk.biberach.elk-wue.de.

FREUD UND LEID



Taufe

17. Juni Dominic Weißer, Bad Schussenried
Noah Fred Kebache, Bad Schussenried



Bestattung

21. Juni Martha Herrmann, Lufthütte
22. Juni Peter Schwarz, Bad Schussenried
3. Juli Joachim Müller, Bad Schussenried

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

17.30 Uhr **Gemeindeclub** mit und für psychisch Belastete (14-tägig)
Kontakt: Waltraud Duelli, Tel. 07583/1368

19.30 Uhr **Stille-Meditation** (1. Montag im Monat)
Kontakt: Pfarrer Dr. Ulrich Mack

Dienstag

20.00 Uhr **Kirchenchor**
Kontakt: Christiane Ewald, Tel. 07583/926356

Flötengruppe nach Absprache
Kontakt: Waltraud Hölz, 07583/1268

Donnerstag

18.30 Uhr **Posaunenchor** (2. und 4. Donnerstag im Gemeindezentrum Bad Schussenried, 1. und 3. Donnerstag im Gemeindehaus Aulendorf)
Kontakt: Claus Jacob, 07525/924563

Freitag

19.30 Uhr **Kinderkirchteam**
Kontakt: Gertrud Forstenhäusler, Tel: 07583/1525

Sonntag

19.30 Uhr **Süddeutsche Gemeinschaft** (14-tägig)
Kontakt: Udo Krause, Tel: 07583/91273

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Mittwoch, 1. August 2012

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche
(Pfarrer Dr. Mack)

Sonntag, 5. August 2012 – 9. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schuldekan i. R. Deuchler, Moosburg)

Dienstag, 7. August 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 12. August – 10. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

Sonntag, 19. August 2012 – 11. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Lutz, Wilhelmsdorf)

Sonntag, 26. August 2012 – 12. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Heimann, Kirchdorf)

Sonntag, 2. Sept. 2012 – 13. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Grafl, Mietingen)

Dienstag, 4. September 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Mittwoch, 5. September 2012

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kath. Kirche St. Magnus

Sonntag, 9. Sept. 2012 – 14. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche (Pfarrer Dr. Mack)
anschl. Grillen und Puddingbüffet

Montag, 10. September 2012

8.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang für die Realschule, Christuskirche
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang für die Werkrealschule und das Progymnasium, Kath. Kirche St. Magnus

Dienstag, 11. September 2012

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang für die Grundschule, Kath. Kirche St. Magnus

Mittwoch, 12. September 2012

9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung der Erstklässler/innen, Stadthalle

Sonntag, 16. Sept. 2012 – 15. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Eller, Attenweiler)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 23. Sept. 2012 – 16. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Hohenhorst, Rot a. d. Rot)

Sonntag, 30. Sept. 2012 – 17. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 2. Oktober 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

KONTAKTE

EVANG. PFARRAMT

N.N. Zur Zeit nicht besetzt (Vertretung siehe Innenseite des Gemeindebriefes)

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried
Tel. 07583 / 2463, Fax 07583 / 4712
Email: pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

Sekretariat, Waltraud Hölz

Dienstag, 14.30-17.00 Uhr, Mittwoch 9.30-12.00
Tel. 07583 / 2463

EVANG. KRANKENHAUSPFARRAMT

Pfarrer Dr. Ulrich Mack

Mörikestraße 23, 88427 Bad Schussenried
Tel. 07583/92 74 72 oder Tel. 07583/33 17 41 (ZfP)
Email: ukmack@t-online.de

KIRCHENGEMEINDERAT

2. Vorsitzende

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583 / 1251

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht für Sie da, kostenfrei und verschwiegen. Tel. 0800 / 11 101 11

HOSPIZBEGLEITUNG

Menschen werden im Sterben begleitet.
Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried
Tel. 0174-4074383

DIAKONIE UND SOZIALSTATION

Alten-, Kranken- und Familienpflege sowie Nachbarschaftshilfe im Kirchenbezirk Biberach.
Tel. 07351 / 15 02 30

SPENDEN

Die Arbeit unserer Kirchengemeinde lebt auch von Spenden. Wir freuen uns über eine Unterstützung von Ihnen. Das Spendenkonto lautet:
Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried,
KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70
Kontonummer 701 251

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Bad Schussenried
V.i.S.d.P.: B. Luthmann, Dr. S. Schlegel
Druck: Maier Druck Dürmentingen



Wenn ich das Wunder eines Sonnenuntergangs
oder die Schönheit des Mondes bewundere, so
weitet sich meine Seele in Ehrfurcht vor dem
Schöpfer.

Mahatma Gandhi (1869 - 1948)